

Auswertung Mitgliederumfrage

INHALT

Über die Mitgliederumfrage	3
Zusammenfassung	3
Methodische Hinweise	4
Zusammensetzung der Mitglieder	5
Nach Ortsgröße	5
Nach Erwerbsstatus	6
Nach Branchen	6
Branchen nach Geschlecht Eintrittsdatum	7
Politische Aktivität der Mitglieder	8
Mitglieder in Bewegungen	9
Themeninteressen	10
Nach Alter	11
Nach Branchen	12
Nach Bewegung	12
Zu welchem Thema möchtest du in der Linken arbeiten?	13
Nach Erwerbsstatus	14
Nach Branche	15
Wer will aktiv werden und wie?	15
Nach Alter	16
Nach Zeit	16
Welche Aktivität können sich die Mitglieder vorstellen?	17



Hintergrundinfo August 2025

Welche Aktivität nach der Zeit, die Mitglieder einbringen können	18
Mit den Wähler*innen im Gespräch: Haustürgespräche im Fokus	18
Was braucht ihr, um aktiv zu werden?	20
Was hat bisher gefehlt um aktiv zu werden?	20
Anhang	21
Tabelle: Branchen in denen unsere Mitglieder beschäftigt sind	21
Tabelle: Themeninteressen nach Geschlecht und Eintritt	22
Tabelle: Themeninteressen nach Alter	23
Tabelle: Themeninteresse nach Branche	23
Tabelle: Themeninteresse nach Bewegung	24
Tabelle: Zu welchem Thema möchtest du arbeiten?	25
Tabelle: Zu welchem Thema möchtest du arbeiten nach Beteiligung und Kapazität	25
Tabelle: Zu welchem Thema möchtest du arbeiten nach Erwerbsstatus	26
Tabelle: Zu welchem Thema möchtest du arbeiten nach Branche	27
Tabelle: Welche Aktivität können sich unsere Mitglieder vorstellen?	28
Tabelle: Welche Aktivität, nach der Zeit, die sie einbringen können	28

Über die Mitgliederumfrage

Zur Teilnahme an der Mitgliederumfrage wurden alle Mitglieder per E-Mail und über den Newsletter eingeladen. Die Umfrage lief vom 11. April bis 16. Juli 2025. Bis zum Ende der Umfrage am 16.07.2025 haben **11 548 Mitglieder** die Umfrage beantwortet, das sind ca. ein Zehntel unserer Mitglieder.

Die Mitgliederumfrage hatte zwei Ziele: *Erstens* wollten wir Informationen über die Zusammensetzung und Interessen unserer Mitglieder in Erfahrung bringen. Zwei Fragen stehen dabei im Mittelpunkt:

1. Für welche Themen interessieren sich unsere Mitglieder? Wie unterscheiden sich die Präferenzen von Neumitgliedern von denen, die vor Oktober 2024 eingetreten sind (wir nennen sie im Folgenden „Bestandsmitglieder“ mangels besserer Alternativen)?
2. Inwiefern können sich unsere (Neu-)Mitglieder vorstellen aktiv zu werden?

Diese Fragen haben wir zudem mit demografischen Merkmalen wie Alter, Eintrittsdatum, Ortsgröße, Geschlecht, Erwerbsstatus und Branche der Berufstätigkeit abgeglichen.

Zweitens wollten wir den Kreis-, aber auch den Landesverbänden eine standardisierte und für sie lokal auswertbare Umfrage zur Verfügung stellen, mit der sie einen besseren Überblick über die Mitglieder vor Ort gewinnen können. Durch die Verknüpfung mit Zetkin wurde durch die Mitgliederumfrage erfasst, wer aktiv werden möchte. Diese Personen können vor Ort von den Kreisverbänden in Aktivität gebracht werden. Für den Zweck der konkreten Aktivierung vor Ort sind die Freitexte besonders interessant. 5 705 Menschen haben Angaben gemacht, wie sie sich in die Partei einbringen können (z.B. Führerschein, juristische Kenntnisse, Grafik Design, etc.) – auf diese Informationen können die Kreisverbände vor Ort in Zetkin zugreifen. Eine Auswertung auf Bundesebene ist hier weder möglich noch sinnvoll, umso wichtiger ist es, dass möglichst viele Kreisverbände mit diesen Daten arbeiten.

Zusammenfassung

Die Partei hat seit Oktober 2024 einen starken Mitgliederzuwachs erlebt und sich nahezu verdoppelt. Aus unserer Mitgliederstatistik wissen wir, dass viele der Neumitglieder jung sind und viele von ihnen FLINTA*.

Unsere Neumitglieder sind ebenso wie unsere Bestandsmitglieder zu 50 Prozent erwerbstätig. Aufgrund ihres Alters sind ca. ein Drittel der Neumitglieder Studierende (21 Prozent) oder Auszubildende (9 Prozent). Besonders viele unserer Mitglieder sind in den Branchen Bildung & Erziehung, IT, Medien & Kommunikation sowie Gesundheit & Pflege beschäftigt. Die Neumitglieder arbeiten verstärkt in den ersten beiden Branchen. Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung ist unsere Mitgliedschaft in diesen Branchen überrepräsentiert, während unsere Mitglieder in den Branchen Handwerk, Lieferdienste & Logistik und Industrie unterrepräsentiert sind.

Unsere Mitglieder sind insgesamt urban, ein Drittel wohnt in Städten über 500.000 Einwohner*innen. Hier gibt es keine nennenswerten Unterschiede zwischen Neu- und Bestandsmitgliedern. Fast jedes Zweite Mitglied war vor dem Eintritt in Die Linke bereits politisch aktiv, viele sind auch parallel anderweitig organisiert. 7 Prozent unserer Mitglieder sind in

Gewerkschaften (aktiv). Im Vergleich sind unsere Bestandsmitglieder politisch noch mehr in andere Bewegungen eingebunden als unsere Neumitglieder.

Gefragt nach den Themen, die sie interessieren wurde Antifaschismus am häufigsten genannt (Mehrfachantwort möglich). 78 Prozent der Neumitglieder hat dies angegeben, 60 Prozent der Bestandsmitglieder. Weitere Themen, die bei allen auf hohes Interesse stoßen, sind Soziales mit 67 Prozent, Bildung mit 59 Prozent sowie Wohnen/Mieten mit 57 Prozent. Mindestens je ein Drittel der Befragten interessiert sich für die Themen Umwelt/Klimagerechtigkeit, Finanzen/Umverteilen, Arbeit, (queer) Feminismus, Frieden und Gesundheit / Pflege.

Gefragt nach *einem* Themenfeld, in dem unsere Mitglieder aktiv werden möchten, sind Antifaschismus, Soziales und (queer) Feminismus die meistgenannten Themen (je ca. 10 Prozent). Sowohl Bestands- als auch Neumitglieder wollen zu Sozialem und Antifaschismus arbeiten, das Thema (queer) Feminismus ist vor allem unter Neumitgliedern beliebt.

Viele Gliederungen haben bereits angefangen Neumitglieder in der Partei willkommen zu heißen, aktiv einzubinden und weiterzubilden. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit ist hoch. Mehr als die Hälfte der befragten Mitglieder will sich punktuell einbringen. Ebenfalls 40 Prozent wollen sich ein paar Mal pro Monat engagieren, 15 Prozent wöchentlich. Nur rund zehn Prozent geben an, sich aktuell nicht beteiligen zu wollen. Fast 40 Prozent der Befragten möchten aktiv angesprochen werden, damit sie aktiv werden können. Das gilt sowohl für Bestands- als auch für Neumitglieder. Zwei Drittel der Befragten wünschen sich einen Überblick, wo sie sich konkret einbringen können. Während „Bestandsmitglieder“ häufiger sagen, dass sie gut versorgt sind, benötigen Neumitglieder deutlich mehr Orientierung und Kontakt.

Je aktiver die Mitglieder sein wollen, desto größer ist das Interesse an Haustürgesprächen. Insgesamt 18 Prozent aller Mitglieder haben Interesse – besonders ausgeprägt ist das Interesse bei jüngeren Mitgliedern, bei denjenigen, die regelmäßig Zeit investieren möchten, sowie bei Mitgliedern mit Erfahrung in politischen Bewegungen. Von denjenigen, die angerufen werden möchten und jede Woche aktiv werden möchte, haben 42 Prozent Interesse an Haustürgesprächen. Die Größe des Wohnorts spielt kaum eine Rolle. Die Bereitschaft nach Bundesland schwankt zwischen 14 und 22 Prozent. Sie ist mit Ausnahme von Sachsen-Anhalt in den ostdeutschen Bundesländern etwas höher.

Methodische Hinweise

Mit der großen Zahl an Daten bietet die Mitgliederumfrage spannende Erkenntnisse über unsere Mitglieder. Die Erkenntnisse aus der Mitgliederumfrage genügen zum großen Teil wissenschaftlichen Anforderungen an Umfragen. Dennoch gibt es kleine Einschränkungen.

Dreiviertel der Antworten kommen von Neumitgliedern¹, ein Viertel der Befragten ist vor dem Oktober 2024 eingetreten. Sie werden in dieser Gruppe als ‚Bestandsmitglieder‘ bezeichnet. Die Umfrage ist diesbezüglich also nicht repräsentativ; Neumitglieder sind in der Umfrage überrepräsentiert, schließlich haben wir uns als Partei seit Oktober ‚nur‘ verdoppelt.

¹ Unter Neumitgliedern verstehen wir alle, die nach dem Halleschen Parteitag im Oktober 2024 in die Partei eingetreten sind, da hier die große Eintrittswelle angefangen hat. Als „Bestandsmitglieder“ haben wir solche definiert, die vor Oktober 2024 Mitglied waren.

Die Altersstruktur der Teilnehmenden ist der Struktur der Gesamtmitgliedschaft relativ ähnlich, 30-39-Jährige und 40-49-Jährige sind leicht überrepräsentiert.

In der Umfrage gab es die Antwortmöglichkeiten weiblich (40 Prozent), männlich (54 Prozent) und divers (0,13 Prozent), sowie „keine Angabe“ (5,53%). Das entspricht ungefähr der Geschlechterverteilung in der Partei. Wir können davon ausgehen, dass viele derjenigen, die keine Angabe gemacht haben, sich keiner binären Geschlechtsidentität zuweisen (2% der Mitglieder sind divers, s. Mitgliederbericht). Es wäre aber methodisch fragwürdig gewesen, diese Personen deshalb in der Auswertung als Teil der Kategorie divers auszuwerten. In der geschlechtsspezifischen Auswertung der Umfrage haben wir uns deshalb auf die Kategorien weiblich und männlich fokussiert.

Auch aufgrund der vielen Antworten der Neumitglieder können wir davon ausgehen, dass die Mitgliederumfrage eher von Mitgliedern beantwortet wurde, die noch nicht aktiv in Parteistrukturen eingebunden sind, und weniger von solchen, die bereits aktiv in Strukturen eingebunden sind.

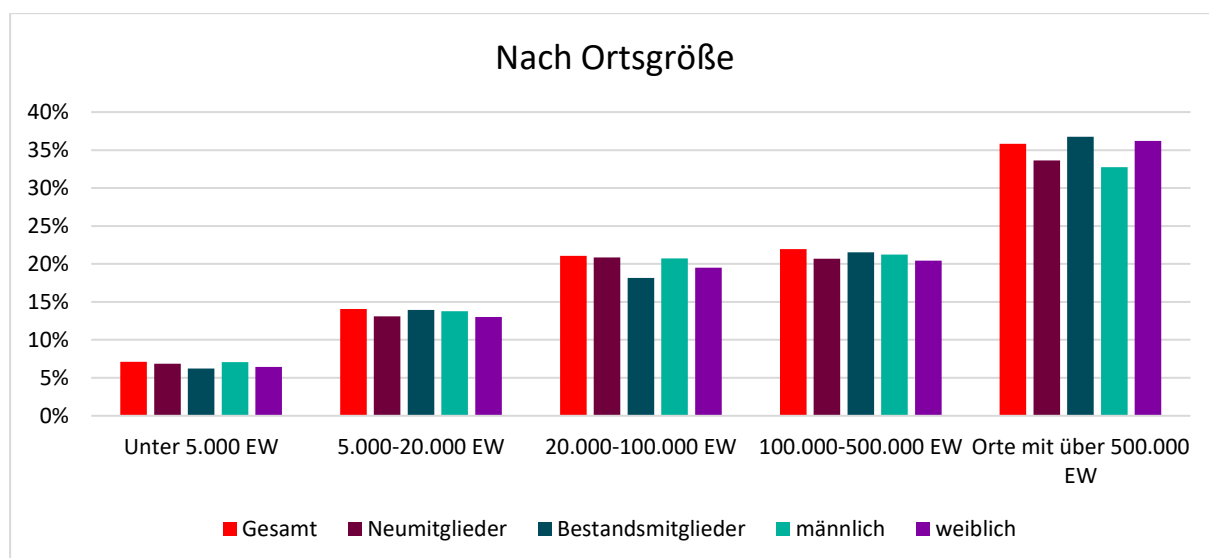
Zusammensetzung der Mitglieder

Den aktuellen Mitgliederbericht mit aktuellen Daten zu Geschlecht und Eintrittsdatum unserer Mitglieder findet ihr [hier](#). Zusätzlich zu diesen Informationen wissen wir durch die Mitgliederumfrage jetzt, wo unsere Mitglieder wohnen, ihre Erwerbstätigkeit und die Branchen, in denen sie tätig sind. Viele Mitglieder haben auch ihren Arbeitgeber angegeben. Auf Bundesebene war dies nicht auswertbar, aber Kreisverbände vor Ort könnten eine Auswertung prüfen.

Nach Ortsgröße

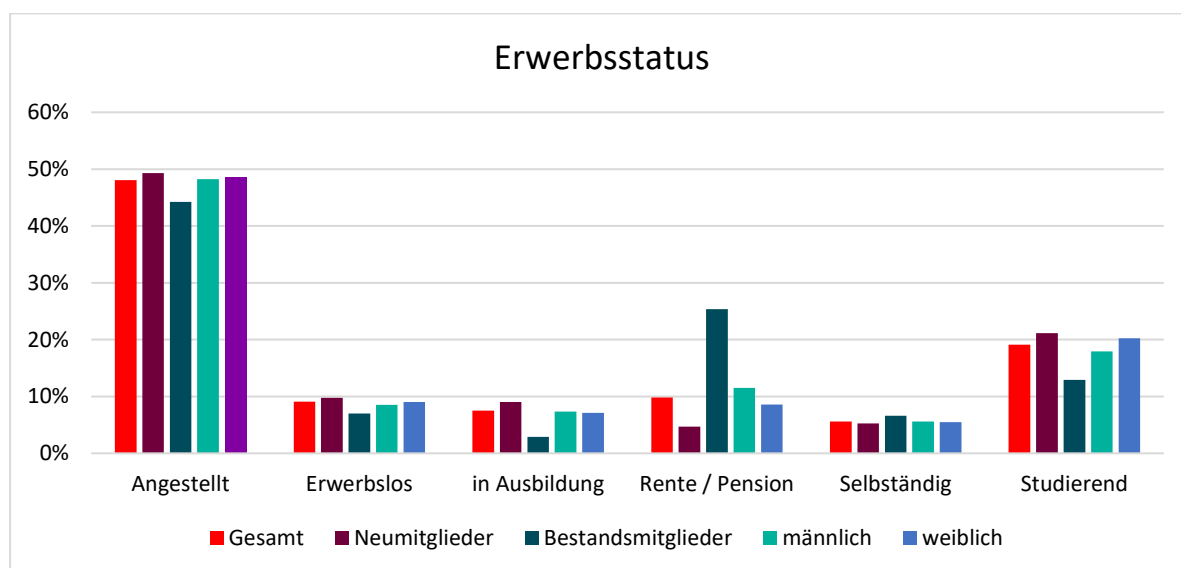
Unsere Mitgliedschaft ist urban. Ein Drittel unserer Mitglieder lebt in den größten 14 Städten mit über 500.000 Einwohner*innen, weitere je 20 Prozent in Großstädten über 100.000 Einwohner*innen und 20 Prozent in Mittelstädten über 20.000 Einwohner*innen.

Die Mitglieder, die in Dörfern, Klein- und Mittelstädten leben, sind im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung unterrepräsentiert. Daran ändern auch die Neumitglieder nichts. Insgesamt zeigen sich keine nennenswerten Unterschiede durch die Neumitglieder. Auch nach Geschlecht zeigt sich eine nahezu gleiche Verteilung. Allerdings sticht der Frauenanteil in den größten Städten heraus.



Nach Erwerbsstatus

Fünzig Prozent unserer Mitglieder ist erwerbstätig und ca. zehn Prozent gibt an erwerbslos zu sein. Analog zur Altersstruktur der Neumitglieder ist der Anteil der Studierenden und der Anteil der Auszubildenden besonders hoch: 9 Prozent der Neumitglieder sind in Ausbildung, aber nur 3 Prozent der Bestandsmitglieder. 21 Prozent der Neumitglieder studieren im Vergleich zu 13 Prozent der Bestandsmitglieder. Unter den Bestandsmitgliedern hingegen finden sich im Vergleich mehr Rentner*innen.



Nach Branchen

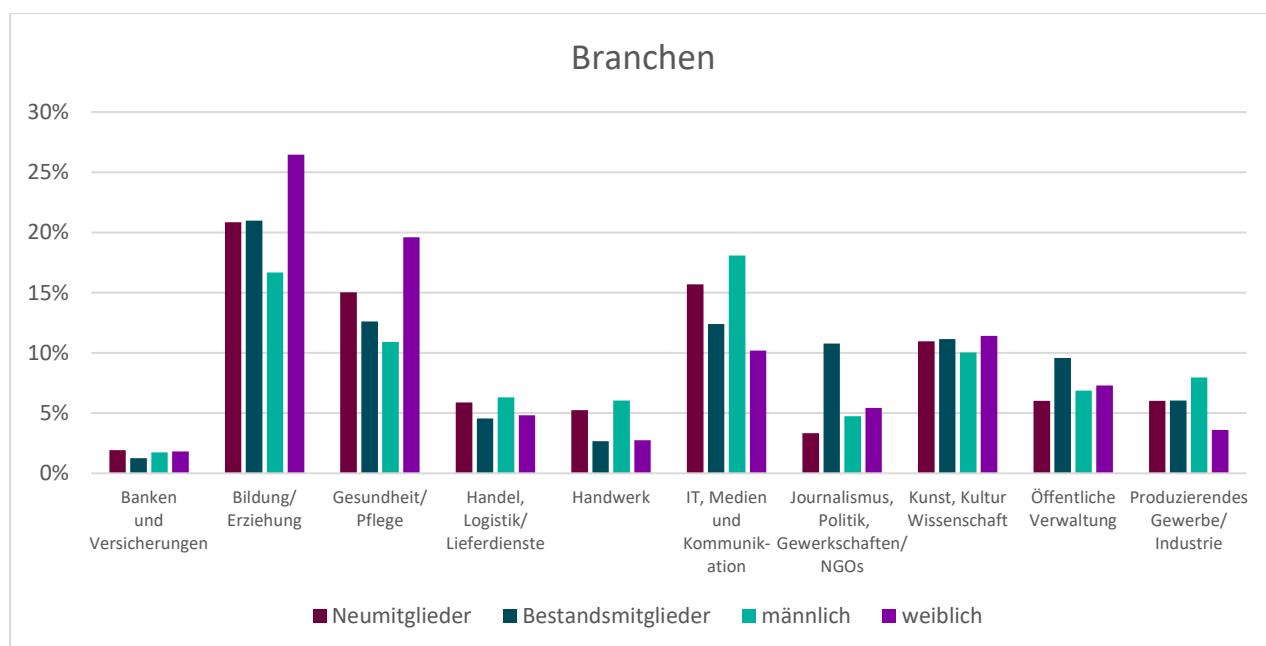
Die häufigsten Branchen unserer erwerbstätigen Mitglieder sind Bildung, 'IT, Medien und Kommunikation', 'Kunst, Kultur und Wissenschaft' sowie 'Gesundheit und Pflege' tätig. Hier liegt der Anteil teils deutlich über dem der gesamten Erwerbsbevölkerung in Deutschland. Beschäftigte im Handel, Handwerk und der Industrie sind im Vergleich zur Gesamtbevölkerung unterrepräsentiert.

Branchen	Anzahl Mitglieder	Anteil an Mitgliedern	Erwerbstätige in Gesamtbevölkerung nach Branche ²
Banken und Versicherungen	161	1,4%	1,8%
Bildung & Erziehung	1900	17%	5%
Gastronomie & Tourismus	291	2,6%	2,4%
Gesundheit & Pflege	1316	11,8%	13%
Handel, Logistik & Lieferdienste	508	4,6%	7,6%
Handwerk	423	3,8%	11,7%
IT, Medien und Kommunikation	1359	12,2%	3,20%
Journalismus, Politik & Gewerkschaften/NGOs	458	4,1%	1%
Kunst, Kultur & Wissenschaft,	1001	9%	2,6%
Öffentliche Verwaltung	622	5,6%	11,5%
Produzierendes Gewerbe/ Industrie	548	4,9%	12,2%

Branchen nach Geschlecht und Eintrittsdatum

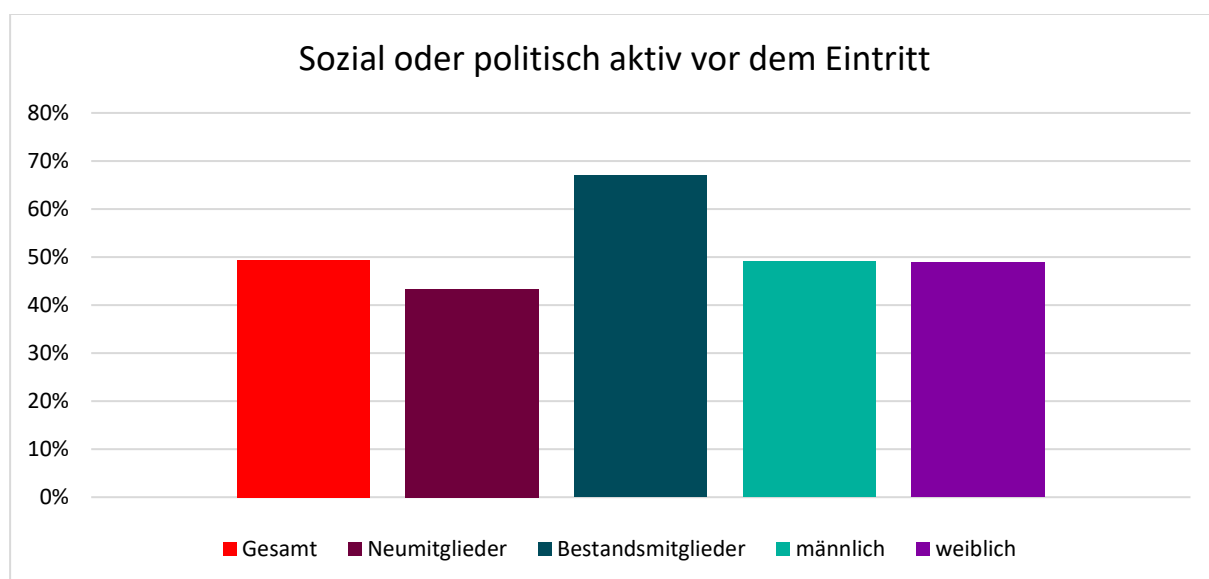
Auch unter unseren Mitgliedern sind Frauen überdurchschnittlich oft in den Bereichen Bildung und Gesundheit tätig, Männer dagegen häufiger in IT etc., Industrie, Handwerk und Verkehr. Neumitglieder kommen etwas häufiger aus dem Bereich IT, Medien, Kommunikation sowie dem Gesundheitsbereich, seltener aus Journalismus, Politik, Gewerkschaften, NGOs und der öffentlichen Verwaltung.

²Die Angaben sind Daten aus dem Jahr 2023, für einen Vergleich aber dennoch geeignet.



Politische Aktivität der Mitglieder

Etwas weniger als die Hälfte der Befragten war vor dem Eintritt in die Partei politisch oder sozial aktiv. Zwischen Männern und Frauen gibt es hier kaum Unterschiede. 43 Prozent der Neumitglieder waren vor dem Eintritt in die Partei politisch oder sozial aktiv. Bei Mitgliedern, die vor Oktober 24 in der Partei waren, waren es knapp 67 Prozent.



Je älter die Mitglieder, desto eher waren sie vor dem Eintritt sozial oder politisch aktiv. Die Unterschiede zwischen Neumitgliedern und Bestandsmitgliedern zeigen sich in allen Altersgruppen (siehe folgende Tabelle). Dies spricht dafür, dass viele der Neumitglieder vorher weniger stark politisch aktiv waren.

	Neu-M	Bestand-M	Neu-M	Bestand-M	Neu-M	Bestand-M	Neu-M	Bestand-M	Neu-M	Bestand-M
--	-------	-----------	-------	-----------	-------	-----------	-------	-----------	-------	-----------

Alter	Unter 30-Jährige		30- 39 Jährige		40–49-Jährige		50–59-Jährige		Über 60-Jährige	
Ja	38,4%	50,5%	44,7%	61,7%	45,4%	67,6%	51,8%	70,5%	70,9%	85,3%
Nein	61,6%	49,5%	55,3%	38,3%	54,7%	32,4%	48,2%	29,5%	29,1%	14,7%

Mitglieder in Bewegungen

In der Mitgliederumfrage haben wir ausgewertet, wo unsere Mitglieder auch außerhalb der Partei politisch aktiv sind. Dies wurde in Freitexten beantwortet. Um einen Überblick darüber zu bekommen, haben wir dafür haben wir einige Bewegungen ausgewählt.³

Dabei ist wichtig zu beachten, dass „aktiv sein“ unterschiedliches bedeuten kann. In der Gewerkschaft z.B. kann das eine passive Mitgliedschaft, eine aktive Rolle in einer Betriebsgruppe, eine Tätigkeit im Betriebsrat oder eine hauptamtliche Position sein. Zudem führt die Gruppierung zu Ungenauigkeiten. Beispielsweise haben wir zu „aktiv gegen rechts“ sowohl Aktivität in autonomen Antifa-Strukturen, Aktivität in lokalen Bündnissen als auch Mitgliedschaften im VVN-BDA gezählt. Dies ist natürlich ungenau, aber gibt uns trotzdem einen Einblick, wo unsere Genoss*innen auch außerhalb der Linken politisch verortet sind.

Insgesamt lässt sich festhalten: Unsere Bestandsmitglieder sind insgesamt politisch aktiver als unsere Neumitglieder. 7,4 Prozent unserer Mitglieder haben angegeben, in einer Gewerkschaft aktiv zu sein. Die Zahl unter den Bestandsmitgliedern ist wesentlich höher, hier sind es 14 Prozent jede*r Siebte.

In der Analyse unseres Mitgliederbooms wird häufiger die These vertreten, dass viele unsere Neumitglieder früher in der Klimabewegung aktiv gewesen wären. Diese These lässt sich durch diese Umfrage nicht bestätigen, ebenso wenig wie die These, dass Neumitglieder stärker gegen rechts aktiv als Bestandsmitglieder. Zudem fällt auf, dass jeweils nur 0,2 Prozent der Neumitglieder mieten- oder friedenspolitisch aktiv sind.

	Gesamt	Neu-Mit	Bestands-Mit	männlich	weiblich
Gewerkschaftlich	7,4%	5,2%	14,4%	9%	6%
Klimabewegung (früher) ⁴	0,9%	0,7%	1,5%	0,9%	0,6%
Gegen rechts	3,7%	2,6%	7,3%	3,8%	3,3%
Friedensbewegung	0,7%	0,2%	2,3%	0,9%	0,5%
Mietenbewegung	0,6%	0,2%	1,7%	0,6%	0,6%
AntiRa Bewegung	1,2%	0,8%	2,3%	1,0%	1,4%
(Queer) feministische Bewegung	0,9%	0,8%	1,3%	0,4%	1,5%

Nach Alter ausgewertet zeigt sich, dass ältere Mitglieder häufiger in Gewerkschaften und „gegen rechts“ aktiv sind. In der Friedensbewegung ist die Altersverzerrung am Drastischsten: Während 4,2 Prozent unserer Ü-60 Mitglieder in der Friedensbewegung aktiv sind, sind es nur 0,1 Prozent der

³ Hierzu haben wir den Datensatz nach einschlägigen Gruppen/Organisationen durchsucht (z.B. bei Gewerkschaft die DGB-Gewerkschaften, „Gewerkschaft“, etc.) und falls eine Person angegeben hat, in einer dieser Gruppen oder Organisationen aktiv zu sein, haben wir dies hier angegeben.

⁴ Die Zahl derjenigen, die aktuell in der Klimabewegung aktiv sind, war sehr gering. Deshalb haben wir uns hier dazu entschieden auszuwerten, ob eine Person angegeben hat, vorher in einer klimapolitischen Gruppe aktiv gewesen zu sein.

unter 30-Jährigen. Im Gegensatz dazu, sind Mitglieder, die in der Klimabewegung aktiv waren eher jünger, genauso wie (queer) feministisch aktive.

	Unter 30	30-40	40-50	50-60	Über 60
Gewerkschaftlich Aktiv	4,6%	8,2%	8,7%	13,2%	12,1%
Klimabewegung früher	1,2%	0,3%	0,9%	0,7%	1,2%
Gegen rechts aktiv	2,9%	2 %	4%	6,4%	8,9%
Friedensbewegung	0,1%	0,4%	0,6%	0,8%	4,2%
Mietenbewegung	0,2%	0,4%	1,1%	1,1%	1,5%
Antirassistische Bewegung	0,5%	0,9%	1,9%	2,6%	3%
(Queer) feministische Bewegung	0,9%	1,3%	0,7%	0,7%	0,3%

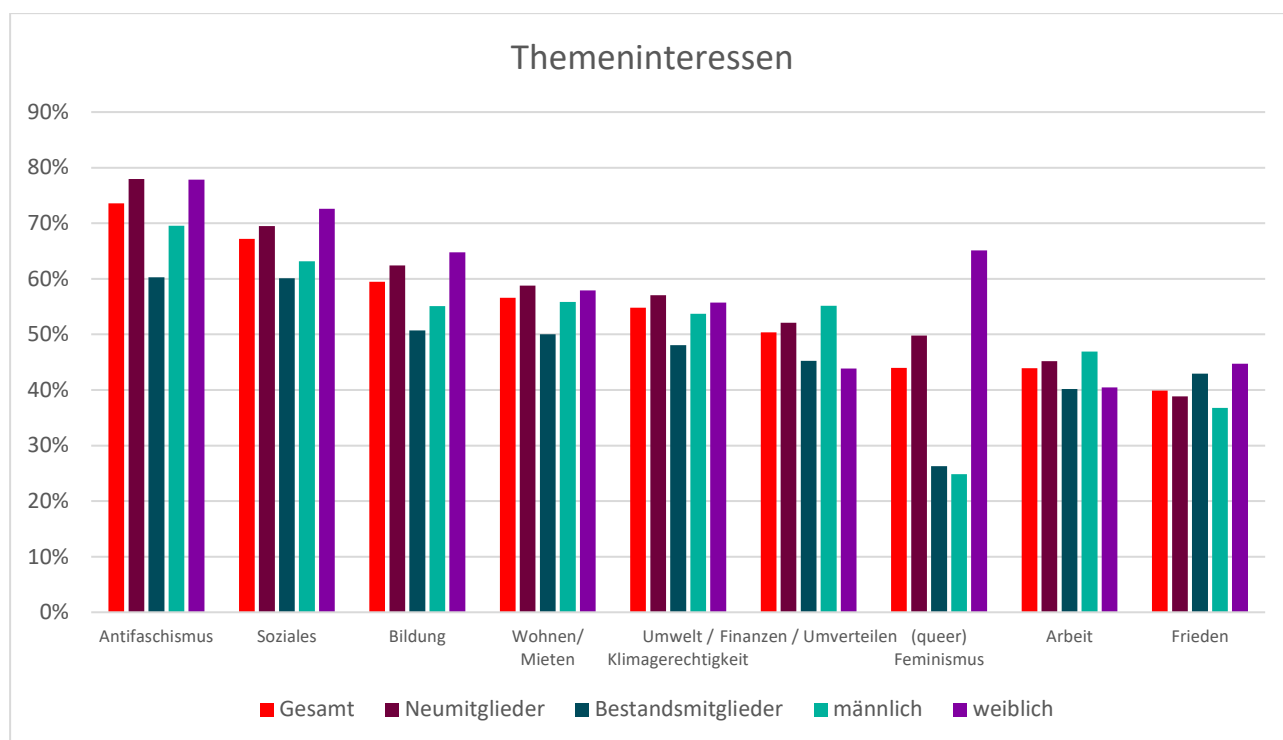
Themeninteressen

Bei der Frage, für welche Themen sich die Befragten interessieren waren Mehrfachantworten möglich. Im Schnitt haben die Mitglieder ca. sechs Themen angegeben. Neumitglieder haben im Schnitt mehr Themen genannt als Bestandsmitglieder.

Am häufigsten genannt wird das Thema Antifaschismus. Bei Neumitgliedern sind es 78 Prozent, bei Mitgliedern vor Oktober 2024 sind es 60 Prozent.

Weitere Themen, die bei allen auf hohes Interesse stoßen, sind Soziales mit 67 Prozent, Bildung mit 59 Prozent sowie Wohnen/Mieten mit 57 Prozent. Auch Umwelt/Klimagerechtigkeit und Finanzen/Umverteilen weckt jeweils das Interesse jedes zweiten Mitglieds. Weitere Themen, die von vielen angegeben wurden sind Arbeit (44 Prozent), (queer) Feminismus (44 Prozent), Frieden (40 Prozent) und Gesundheit / Pflege (35,5 Prozent).

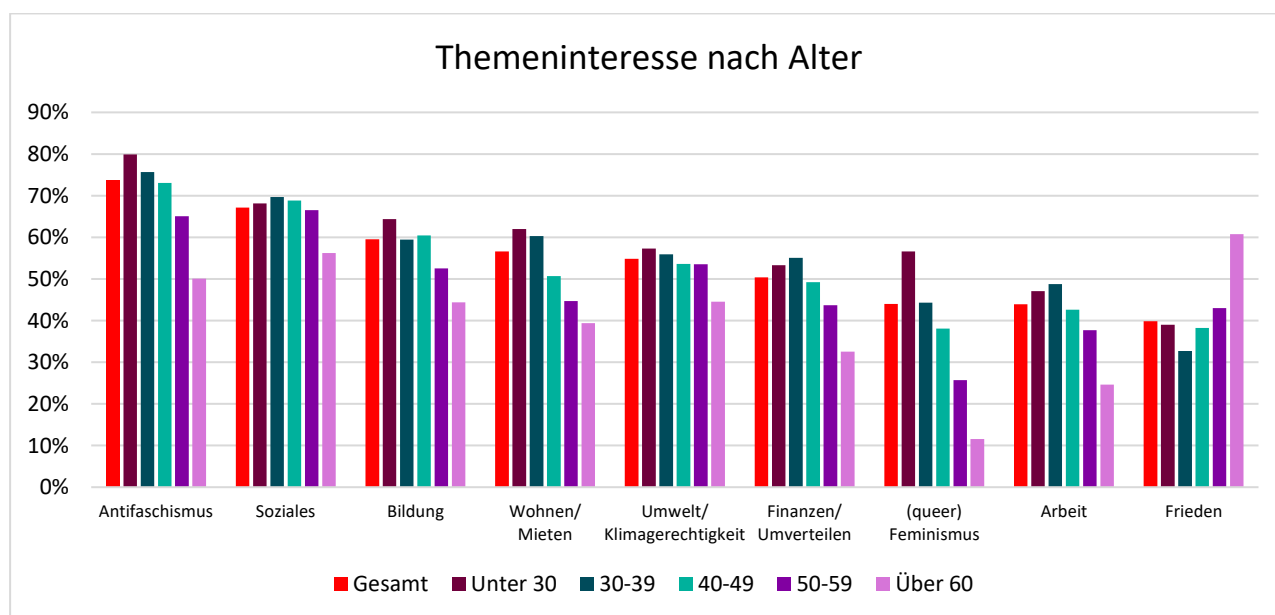
50 Prozent der Neumitglieder und 65 Prozent der Frauen interessieren sich für das Thema (Queer) Feminismus aber nur 26 Prozent der Bestandsmitglieder und nur 25 Prozent der Männer. Auch beim Themengebiet Digitales gibt es einen Geschlechterunterschied (29 Prozent der Männer zu 15 Prozent der Frauen). Die folgende Grafik weist die häufigsten Themen auf; die vollständige Tabelle findet sich im Anhang auf Seite 22.



Nach Alter

Bei den unter-30-Jährigen Mitglieder sind die Themen Antifaschismus, (queer) Feminismus, Wohnen/Mieten und Soziales besonders beliebt. Die Über-60-jährigen nennen am häufigsten Frieden. Themen wie Bildung, (queer) Feminismus und Finanzen/Umverteilen werden in der Altersgruppe Ü60 deutlich seltener genannt.

Die Themen Soziales und Antifaschismus finden sich in allen Altersgruppen in den Top 3. Die vollständige Tabelle zu der Grafik findet sich im Anhang auf Seite 23.

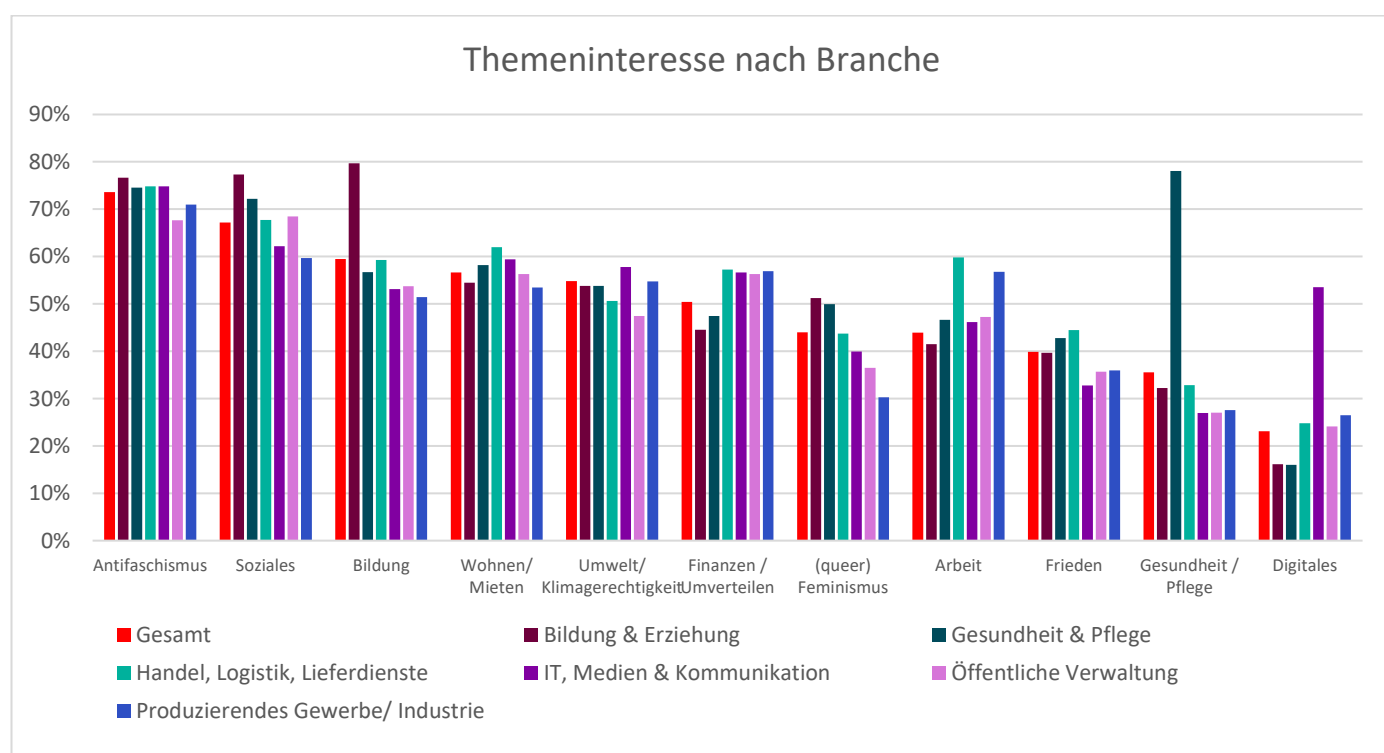


Nach Branchen

Die Themen Antifaschismus, Soziales, Bildung und Wohnen/Mieten interessieren über alle Berufsbereiche hinweg die meisten Personen. Hier liegt das Interesse in jeder Branche über 50 Prozent.

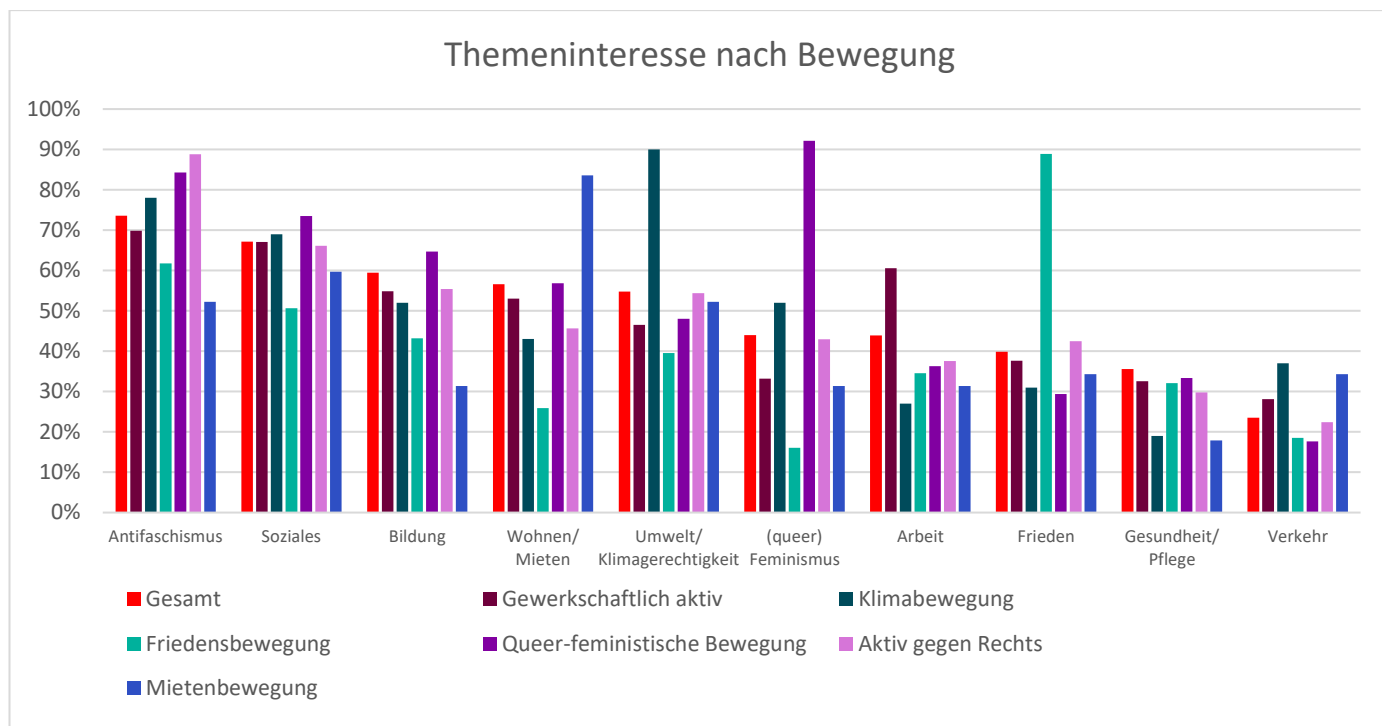
Die Themeninteressen hängen wie zu erwarten mit der Tätigkeit der Mitglieder zusammen: Wer im Bildungs- und Erziehungsbereich arbeitet, interessiert sich für Bildung, Menschen aus dem Gesundheitsbereich für Pflege und Gesundheit und Mitglieder aus der IT, Medien und Kommunikationsbranche haben ein vergleichsweise großes Interesse am Thema Digitales.

Mitglieder aus dem produzierenden Gewerbe und aus dem Handel haben wiederum ein großes Interesse am Thema Arbeit. Im Folgenden ein Ausschnitt, im Anhang ist die vollständige Tabelle zu finden (Seite 24).



Nach Bewegung

Auch nach Hintergrund in politischen Aktivitäten unterscheiden sich die Interessen (bspw. Klima, (queer)Feminismus, Wohnen/Mieten). Das Themengebiet Antifaschismus ist in allen Bewegungskontexten sehr beliebt. Die vollständige Übersicht ist im Anhang zu finden (Seite 24).



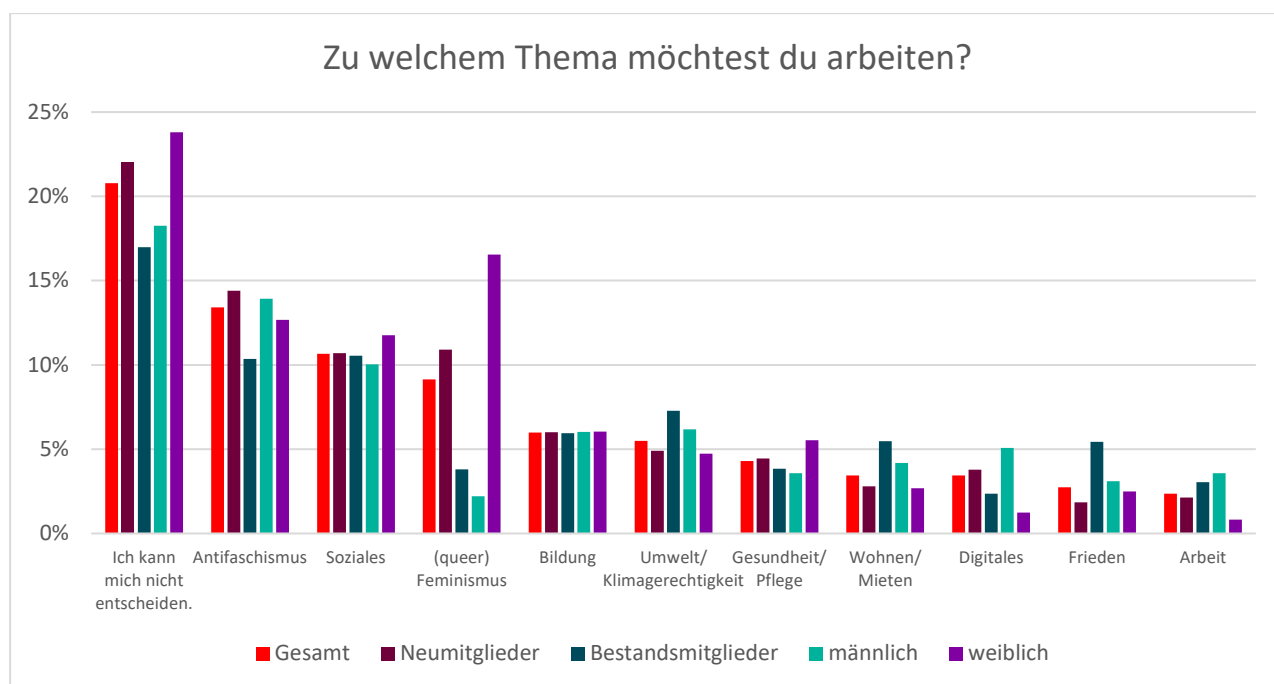
Zu welchem Thema möchtest du in der Linken arbeiten?

Abstrakt finden wir immer viele Themen interessant, schwieriger ist es, sich auf ein Thema festzulegen, zu dem man wirklich arbeiten möchte. Deshalb konnten unsere Mitglieder bei der Frage, zu welchem Thema sie in der Linken arbeiten möchten nur eine Antwort auswählen. Deshalb fallen die Prozentzahlen hier deutlich geringer aus - und es fallen erhebliche Unterschiede zur vorherigen Frage auf.

Sowohl unter Neu- als auch Bestandsmitglieder sind die Themen Antifaschismus (14 Prozent) und Soziales (11 Prozent) die Themen, zu denen die meisten Mitglieder arbeiten wollen. Alle anderen Themen wurden nur im einstelligen Bereich genannt. Sowohl Antifaschismus, als auch Soziales sind Querschnittsthemen, unter die viele andere Dinge fallen. Unter Antifaschismus kann zum Beispiel Wirtschaftspolitik mitgedacht werden und unter Sozialem Bürgergeld oder Wohnen/Miete.

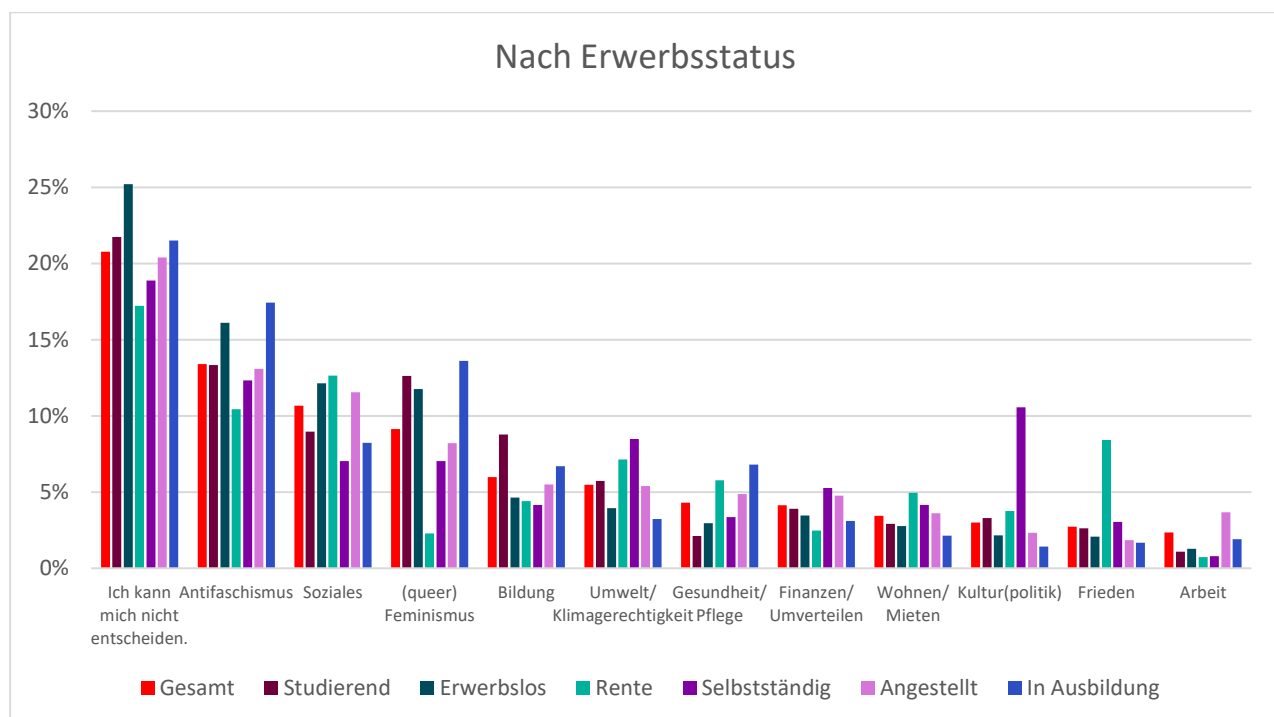
20 Prozent unserer Mitglieder kann sich nicht für ein Thema entscheiden – und ist vermutlich bereit zu verschiedenen Themen zu arbeiten.

Viele Neumitglieder und weibliche Personen wollen zum Thema (queer) Feminismus arbeiten, aber nur wenige Bestandsmitglieder und Männer. Es zeigen sich kaum Unterschiede nach Ortsgröße. Erwartungsgemäß ist das Thema Wohnen in Kleinstädten, Großstädten und Metropolen wichtiger für Mitglieder in Orten unter 20.000 Einwohner*innen. Die vollständige Tabelle findet sich auf Seite 25.



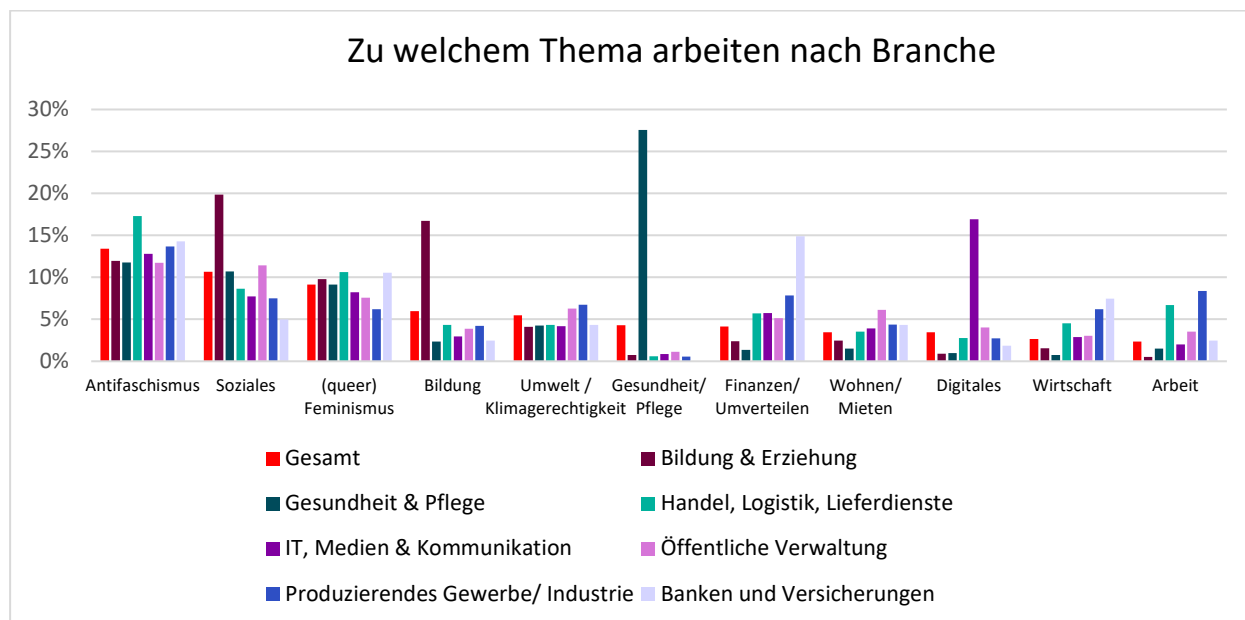
Nach Erwerbsstatus

Mitglieder in Rente nennen häufiger Frieden als Aktivitätswunsch. Genoss*innen, die sich in Ausbildung befinden, nennen häufiger Antifaschismus als alle anderen Gruppen. Studierende nennen (queer)Feminismus und Bildung vergleichsweise häufiger. Selbständige nennen oft das Thema Kulturpolitik.



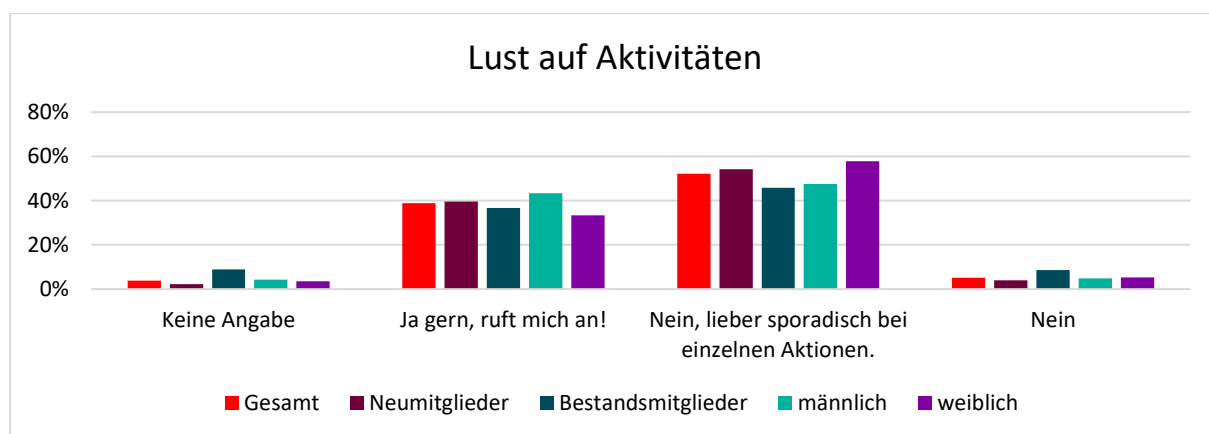
Nach Branche

Auch bei den gewünschten Aktivitätsbereichen gibt es starke Verbindungen zur eigenen Tätigkeit. Das wird vor allem bei den Themen Gesundheit/Pflege, Bildung, Finanzen/Umverteilen und Digitales deutlich. Andere Themen unabhängig davon relevant, so ist das Thema Antifaschismus überall stark vorhanden. Im Bereich Handel, Logistik und Lieferdienste nannten es über 17 Prozent. Die Grafik enthält nur ausgewählte Branchen.



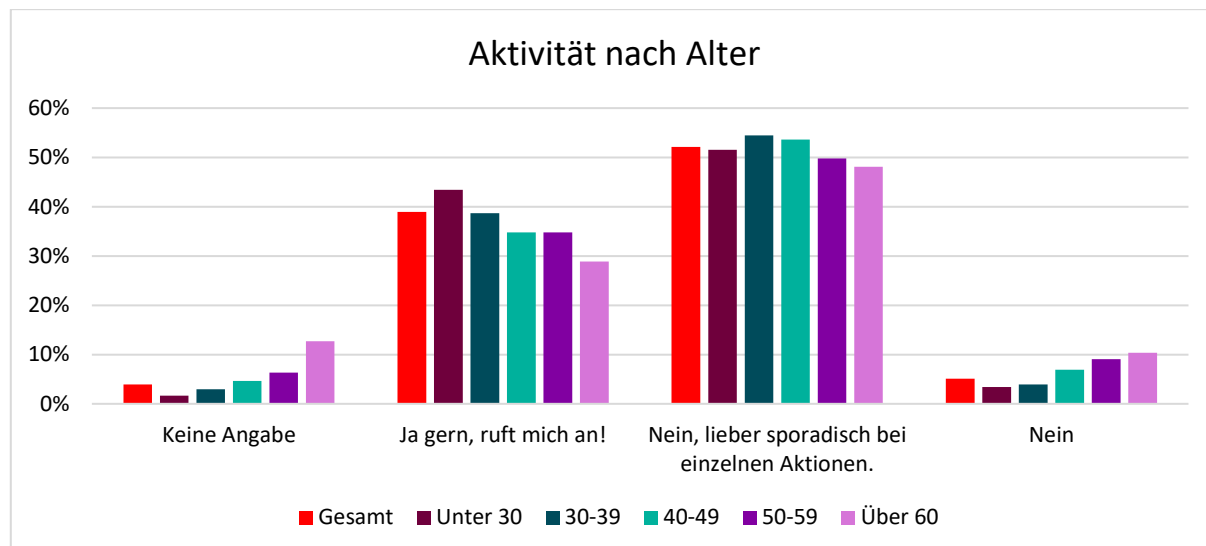
Wer will aktiv werden und wie?

Mehr als ein Drittel der Befragten gibt an, in der Partei aktiv werden zu wollen und wünscht sich, von der Partei angerufen zu werden. Weitere zwei Drittel können sich vorstellen sporadisch zu helfen. Aus Erfahrung wissen wir, dass viele die eine gute Erfahrung dabei machen bei der Parteiarbeit zu helfen, dann auch doch in die Parteiarbeit eingebunden werden können. Nur 5 Prozent der teilnehmenden Mitglieder kann sich gar nicht vorstellen aktiv zu werden. Hierbei gibt es kaum Unterschiede zwischen Neumitgliedern und Bestandsmitgliedern. Das heißt: Viele unserer Neumitglieder - aber auch der Mitglieder, die schon länger als ein knappes Jahr dabei sind - warten förmlich darauf, in die Parteiarbeit eingebunden zu werden.



Nach Alter

Jüngere Menschen können sich eher vorstellen aktiv zu werden als ältere. Aber: Selbst bei den Ü60-Jährigen sind es nur 10 Prozent der Menschen, die vermutlich gesundheitlich bedingt nicht aktiv sein können oder wollen.



Die Bereitschaft aktiv zu werden unterscheidet sich nicht nach Ortsgröße – sowohl in großen, als auch in kleinen Orten können sich Menschen ähnlich oft vorstellen aktiv zu werden.

Interessanterweise gibt es auch beim Erwerbsstatus keine großen Unterschiede, was heißt: Nicht nur Studierende wollen aktiv werden, sondern auch mehr als 36 Prozent der Angestellten können sich vorstellen, aktiv zu werden. Lediglich bei den Rentner*innen gibt es – altersbedingt – eine geringere Bereitschaft aktiv zu werden.

Nach Zeit

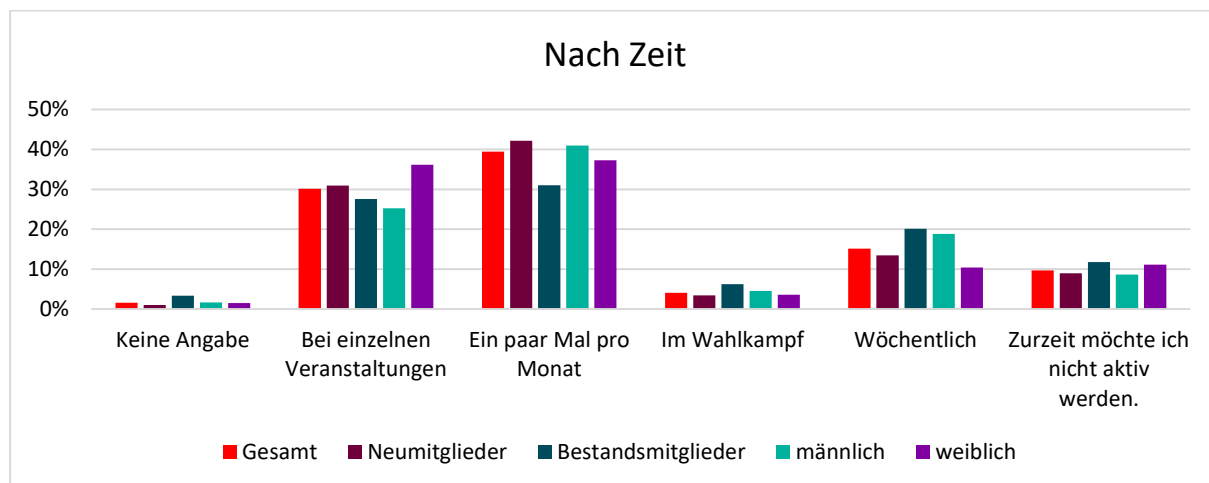
15 Prozent derjenigen, die die Mitgliederumfrage beantwortet haben, können sich vorstellen, wöchentlich für die Partei aktiv zu sein, ca. 40 Prozent ein paar Mal im Monat und ca. 35 Prozent bei einzelnen Veranstaltungen. Auch hier wissen wir aus Erfahrung: Wer eine gute Erfahrung macht, kommt dann eventuell doch öfter. Auch hier gibt es keine nennenswerten Unterschiede nach Eintrittsdatum. Mehr Bestandsmitglieder haben wöchentlich Zeit, dafür können sich mehr Neumitglieder vorstellen ein paar Mal im Monat zu unterstützen. Das heißt: Auch viele der Neumitglieder sind richtig motiviert, ihre Zeit in Parteiarbeit zu stecken.

Wesentlich mehr Männer als Frauen geben an, wöchentlich für die Partei aktiv werden zu wollen. Mögliche Erklärungen hierfür könnten größere Bescheidenheit oder auch mehr Sorgearbeit von Frauen sein.

Nur ca. 4 Prozent kann sich vorstellen im Wahlkampf aktiv zu werden, aber 30 Prozent bei einzelnen Veranstaltungen. Das heißt: Je mehr Menschen wir auch außerhalb der Wahlkämpfe als aktive einbinden, desto mehr sind auch im Wahlkampf aktiv - für unsere Mitglieder scheint es keine Rolle zu spielen, ob gerade Wahlkampf ist, um aktiv zu werden.

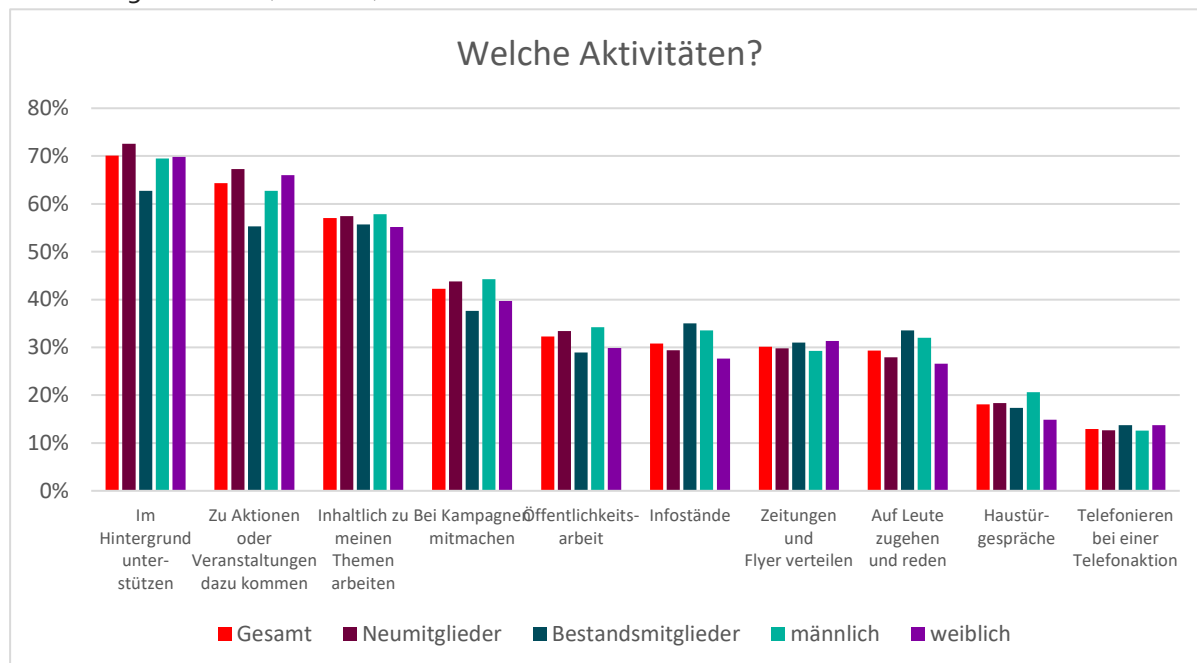
Junge Menschen haben insgesamt etwas mehr Zeit sich in die Parteiarbeit einzubringen, allerdings sind die Unterschiede nicht groß. Auch unter den über-60-Jährigen können sich knapp 15 Prozent

vorstellen, wöchentlich für die Partei aktiv zu sein. Nach Ortsgröße gibt es hier keine signifikanten Unterschiede.



Welche Aktivität können sich die Mitglieder vorstellen?

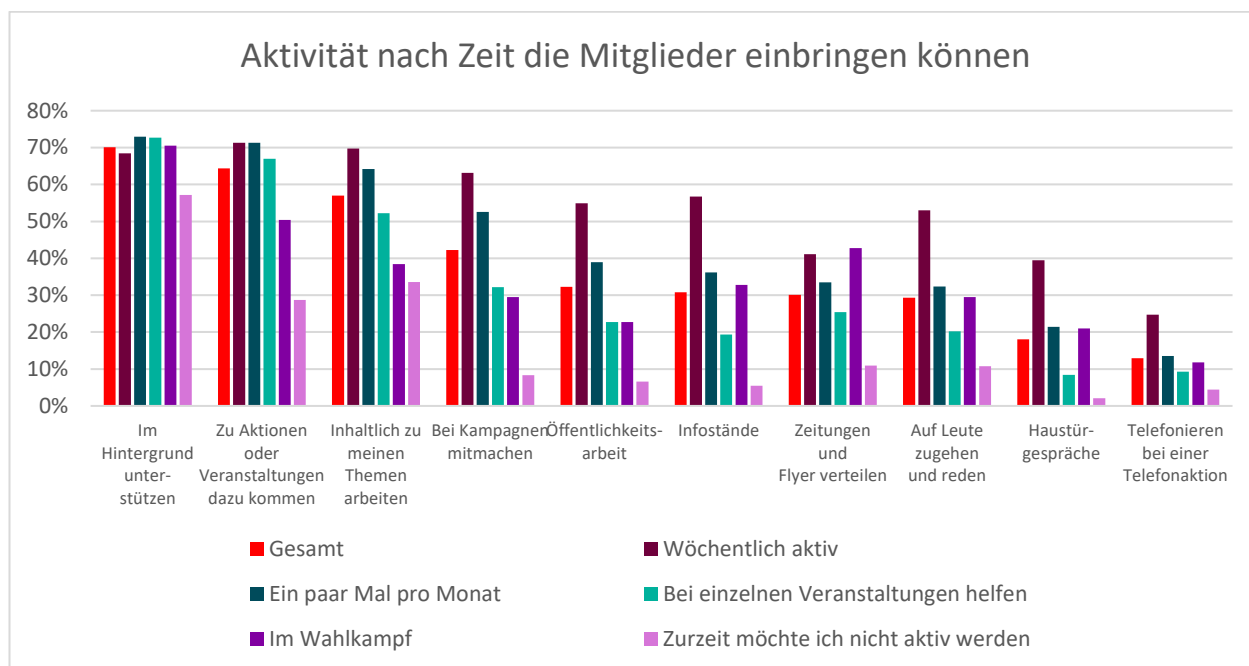
Um einzuschätzen, welche Aktivität sich unsere Mitglieder vorstellen haben wir eine große Bandbreite von möglichen Aktivitäten abgefragt. Am größten ist die Bereitschaft unserer Mitglieder an Aktionen oder Veranstaltungen teilzunehmen und die Partei im Hintergrund zu unterstützen. Mehr als die Hälfte der Mitglieder können sich vorstellen, inhaltliche Arbeit zu ihrem Thema zu arbeiten. 40 Prozent der Mitglieder kann sich vorstellen an Kampagnen teilzunehmen und ca. jede Dritte Person kann sich vorzustellen auf Leute zuzugehen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen – ca. ebenso viele können sich vorstellen Flyer oder zu verteilen, Infostände zu betreuen und Öffentlichkeit für die Partei zu machen. Die Grafik zeigt nur eine Auswahl, die vollständige Liste ist im Anhang zu finden (Seite 28).



Welche Aktivität nach der Zeit, die Mitglieder einbringen können

Menschen, die besonders viel Zeit in Parteiarbeit stecken können und wollen, haben auch Lust auf aktivierende Parteiarbeit, zum Beispiel in der Form von Haustürgesprächen.

Je mehr Zeit die Befragten einbringen können, desto vielfältigere Aufgaben sind sie bereit zu übernehmen – Menschen, die sich vorstellen, können wöchentlich aktiv zu sein, haben im Schnitt mehr als sieben unterschiedliche Aktivitätsfelder angegeben, Menschen, die zurzeit nicht aktiv werden wollen, im Schnitt zweieinhalb. Die vollständige Tabelle ist auf Seite 29.



Mit den Wähler*innen im Gespräch: Haustürgespräche im Fokus

Haustürgespräche sind erwiesenermaßen ein effektives Wahlkampfmittel und waren bei der letzten Bundestagswahl ein Trumpf für unseren Wahlerfolg. Gleichzeitig finden viele die Vorstellung bei Menschen an der Tür zu klingeln auch beängstigend.

18 Prozent aller Mitglieder haben Lust auf Haustürgespräche, das sind viele Tausend Mitglieder. Noch mehr Menschen, fast jedes dritte Mitglied hat Lust auf Menschen zuzugehen und zu reden. Das ist eine erfreuliche Nachricht, denn gerade auch bei anderen Aktionsformen wie Infoständen, ist es wichtig, dass unsere Mitglieder aktiv das Gespräch mit Menschen suchen – viel zu oft reden wir nur mit Menschen, die wir ohnehin schon kennen und die schon überzeugte Linke sind.

Was auffällt: Wer sich in der Partei einbringen will, hat noch mehr Lust auf Haustürgespräche und auf Menschen zuzugehen. Je jünger unsere Mitglieder sind und je mehr Zeit sie für die Partei aufbringen wollen, desto ausgeprägter ist das Interesse an aktiven Gesprächen und Haustüren.

Von denjenigen, die sich wöchentlich in der Partei engagieren möchten, haben knapp 40 Prozent Interesse an Haustürgesprächen und mehr als jede zweite Person hat Lust, auf Menschen zuzugehen und zu reden. Von denjenigen, die nur bei einzelnen Aktionen mitmachen möchten, haben nur 8 Prozent Interesse an Haustürgesprächen.

Kaum eine Rolle spielt die Größe des Wohnorts. Von den Mitgliedern, die aktiv werden möchten, haben immer etwa 30 Prozent Lust auf Haustürgespräche. Auch in kleinen Orten unter 5 000 Einwohner*innen haben 35 Prozent dieser Gruppe Lust auf Haustürgespräche.

Jüngere Mitglieder haben deutlich mehr Interesse an Haustürgesprächen als Ältere. Von den unter 30-Jährigen sind es 22 Prozent, von den 30-39-Jährigen 19 Prozent, von 40-49-Jährigen 12 Prozent, 10 Prozent der Mitglieder über 50. Dafür können sich ältere Menschen häufiger vorstellen, auf Menschen zuzugehen, um Gespräche zu führen: Jeweils mehr als ein Viertel der 40-49-Jährigen und der 50-59-Jährigen und sogar knapp ein Drittel der über 60-Jährigen kann sich dies vorstellen. Ältere Mitglieder haben mehr Vorbehalte, an die Haustüren zu gehen, aber nicht, auf Menschen zuzugehen und Gespräche zu führen.

Nach Erwerbsstatus gibt es leichte Unterschiede: Studierende haben das stärkste Interesse an Haustürgesprächen (24 Prozent), gefolgt von Auszubildenden (20 Prozent), Erwerbslosen (19 Prozent), Erwerbstätigen (17 Prozent) und Selbstständigen (16 Prozent). Nur 10 Prozent der Rentner*innen hat Lust auf Haustürgespräche.

In politischen Bewegungen aktive Mitglieder haben in der Befragung ein stärkeres Interesse an Haustürgesprächen:

- Klimabewegung: 35 Prozent
- Feminismus/Queer: 32 Prozent
- Aktiv gegen Rechts: 29 Prozent
- Aktiv gegen Rassismus: 24 Prozent
- Mietenbewegung: 24 Prozent
- Gewerkschaftsmitglieder: 21 Prozent

Nur wer in der Friedensbewegung aktiv ist, hat eine etwas geringere Neigung zu Haustürgesprächen (16 Prozent) – was an der Altersverteilung liegen dürfte.

Die Anzahl der mehr als 600.000 Haustüren, die wir bei der Bundestagswahl geklopft haben, hat sich stark zwischen Kreisverbänden unterschieden. Während wir in den vielversprechenden Direktwahlkreisen zehntausende Haustüren geklopft haben, gab es auch viele Orte, an denen wir nicht an den Türen waren. Deshalb haben wir die Bereitschaft zu Haustürgesprächen nach Bundesländern abgefragt. Dabei zeigt sich: In jedem Bundesland können sich Menschen vorstellen an die Haustüren zu gehen, aber die Bereitschaft schwankt zwischen 14 und 22 Prozent. Die höchste Bereitschaft zu Haustürgesprächen findet sich in Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz, Berlin und Bayern – alle über 20 Prozent. Deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 18 Prozent liegen ostdeutsche Bundesländer Thüringen, Sachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Insgesamt zeigt sich eine höhere Bereitschaft für Haustürgespräche im Westen, gleiches gilt für die Lust auf Menschen zuzugehen, um mit ihnen zu reden.

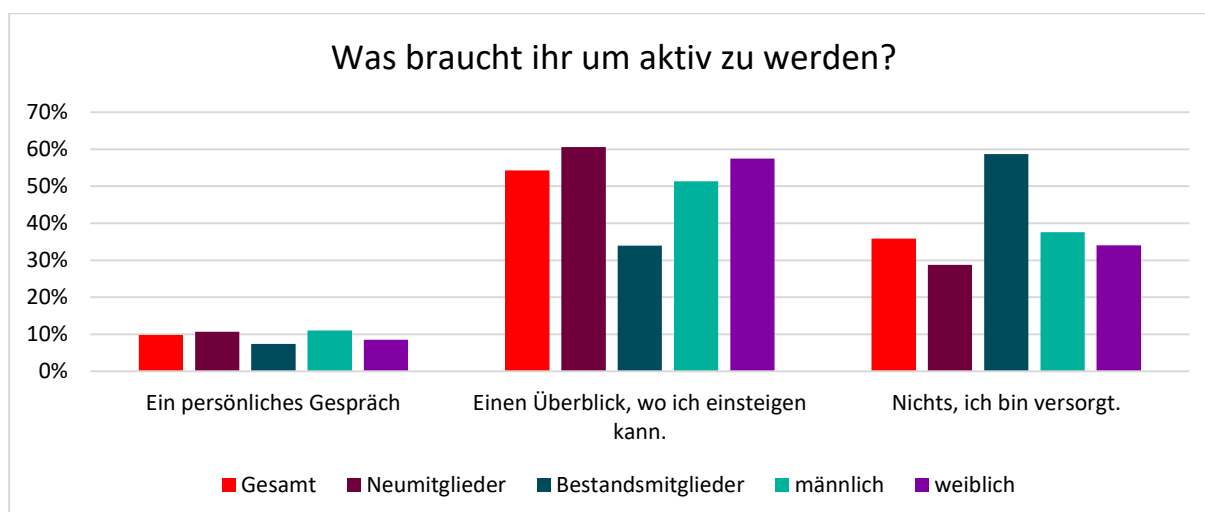
Bundesland	Lust auf Haustürgespräche in Prozent	Lust auf Haustürgespräche in Prozent
Sachsen-Anhalt	21,6 %	33,3%
Rheinland-Pfalz	21,4 %	31,9%
Berlin	20,7 %	29,5%
Bayern	20,2 %	30,5%

Baden-Württemberg	19,7 %	28,1%
Nordrhein-Westfalen	18,4 %	29,9%
Hessen	18,2 %	29,5%
Gesamt (Deutschland)	18,1 %	29,3%
Niedersachsen	16,6 %	30,5%
Mecklenburg-Vorpommern	15,23 %	26,9%
Saarland	15,4 %	29,2%
Schleswig-Holstein	15,4 %	30,9%
Hamburg	15,5 %	26,5%
Brandenburg	14,8 %	29,0%
Bremen	14,8 %	32,1%
Sachsen	14,7 %	24,4%
Thüringen	13,6 %	28,1%

Was braucht ihr, um aktiv zu werden?

Fast zwei Drittel der befragten Mitglieder gibt an, sich Unterstützung zu wünschen, um aktiv zu werden. Der Großteil der Mitglieder benötigt einen Überblick, wo er oder sie aktiv werden kann – was dafürspricht, dass viele Mitglieder bis jetzt nicht wissen, was es für Parteistrukturen gibt. Bei Neumitgliedern ist der Wert wenig überraschend höher, während Bestandsmitglieder mit fast 60 Prozent angeben, dass sie keine zusätzlichen Hilfen benötigen.

Ca. 10 Prozent der befragten wünscht sich ein persönliches Gespräch, um aktiv werden zu können. Das heißt allerdings nicht, dass diejenigen, die sich einen Überblick benötigen, kein Interesse an einem persönlichen Gespräch hätten.



Was hat bisher gefehlt um aktiv zu werden?

Gefragt, warum sie noch nicht aktiv sind, haben über 50 Prozent der Mitglieder angegeben, dass sie zu wenig Zeit haben, beziehungsweise die Termine nicht in den Tagesablauf passen. Hier fällt der Unterschied zu den Bestandsmitgliedern auf, denn hier sind es knapp 64 Prozent, die keine Zeit haben.

Zusammengenommen 37 Prozent der Mitglieder fehlen Informationen (21 Prozent), wissen bisher nicht in welchem Bereich sie aktiv werden sollen (10,5 Prozent) oder wissen nicht, an wen sie sich wenden sollen (7,5 Prozent). Dies gilt zusammengenommen auch für 25 Prozent der Bestandsmitglieder (13 Prozent fehlen Infos, 6,5 Prozent wissen nicht wo sie aktiv werden sollen, 4,2 Prozent wissen nicht an wen sie sich wenden sollen).

Dies kann als direkter Handlungsauftrag an uns als Partei verstanden werden, auf die Mitglieder zuzugehen, ihnen Ansprechpartner*innen zur Verfügung zu stellen und sie mit Informationen zu versorgen, wo sie aktiv werden sollen.

Aus der Mitgliederumfrage lässt sich noch mehr lernen, wie wir unsere Mitglieder besser einbinden können. 4 Prozent der Mitglieder wünschen sich Betreuungsangebote, bei Frauen sind es fast 7 Prozent. Auch wenn es herausfordernd ist, sollten Kreisverbände prüfen, inwiefern es vor Ort bereits Betreuungsangebote gibt.

3,6 Prozent der Mitglieder geben an, in der Gruppe nicht angekommen zu sein, unter den Bestandsmitgliedern sind dies sogar 6,6 Prozent. Auch hier dran können wir als Partei arbeiten und versuchen, neue aktive Mitglieder besser in Gruppen zu integrieren.

Was hat bisher gefehlt	Gesamt	weiblich	männlich	Neumitglieder	Bestandsmitglieder
Ich bin in der Gruppe nicht angekommen.	3,6%	3,2%	3,8%	2,9%	6,6%
Ich bräuchte ein Betreuungsangebot für Kinder/Angehörige.	4,4%	7%	2,5%	4,2%	5,4%
Ich habe Interesse, brauche aber mehr Information/Anleitung/Unterstützung.	21,2%	21,4%	21,2%	22,9%	13,4%
Ich habe zu wenig Zeit. Die Termine passen häufig nicht in meinen Tagesablauf.	52,6%	52,6%	52,5%	50,3%	63,9%
Ich weiß nicht, an wen ich mich wenden soll, um aktiv zu werden.	7,5%	6,7%	8,2%	8,7%	4,2%
Ich wusste bisher nicht, in welchen Bereichen ich aktiv werden kann.	10,6%	9,1%	11,7%	11,5%	6,5%

Anhang

Tabelle: Branchen in denen unsere Mitglieder beschäftigt sind

Branchen	weiblich	männlich	Neumitglieder	Bestandsmitglieder
Banken und Versicherungen	1,83%	1,73%	1,93%	1,25%

Bildung & Erziehung	26,45%	16,69%	20,86%	20,99%
Energie- und Wasserversorgung	1,15%	2,09%	1,54%	1,87%
Gastronomie & Tourismus	3,12%	3,23%	3,47%	2,30%
Gesundheit & Pflege	19,61%	10,92%	15,03%	12,60%
Handel, Logistik & Lieferdienste	4,81%	6,32%	5,89%	4,55%
Handwerk	2,74%	6,04%	5,24%	2,68%
IT, Medien und Kommunikation	10,18%	18,10%	15,70%	12,41%
Journalismus, Politik & Gewerkschaften/NGOs	5,44%	4,74%	3,33%	10,78%
Kunst, Kultur & Wissenschaft,	11,41%	10,04%	10,96%	11,16%
Land- und Forstwirtschaft/ Rohstoffe	1,01%	1,02%	1,04%	0,96%
Öffentliche Verwaltung	7,30%	6,87%	6,02%	9,58%
Produzierendes Gewerbe/ Industrie	3,61%	7,95%	6,02%	6,04%
Ver- und Entsorgung	0,38%	0,61%	0,57%	0,34%
Verkehr & Transport	0,96%	3,64%	2,40%	2,49%

Tabelle: Themeninteressen nach Geschlecht und Eintritt

Thema	Gesamt	weiblich	männlich	Neumitglieder	Bestandsmitglieder
Bildung	59,49%	64,76%	55,10%	62,39%	50,69%
Arbeit	43,93%	40,46%	46,92%	45,16%	40,18%
Digitales	23,12%	14,88%	29,18%	24,43%	19,13%
Energie	22,16%	15,70%	27,21%	22,01%	22,61%
Frieden	39,86%	44,72%	36,76%	38,85%	42,93%
Gesundheit / Pflege	35,57%	43,10%	30,16%	36,91%	31,49%
Finanzen / Umverteilen	50,39%	43,88%	55,17%	52,09%	45,22%
(queer)Feminismus	43,97%	65,13%	24,86%	49,79%	26,30%
Kultur(politik)	26,77%	29,44%	24,06%	27,78%	23,70%
Recht / Justiz	16,30%	17,18%	15,91%	16,39%	16,01%
Soziales	67,17%	72,59%	63,14%	69,49%	60,11%

Umwelt / Klimagerechtigkeit	54,81%	55,72%	53,71%	57,03%	48,04%
Verkehr	23,54%	16,46%	28,84%	22,38%	27,07%
Wohnen / Mieten	56,61%	57,91%	55,85%	58,77%	50,04%
Antifaschismus	73,58%	77,85%	69,56%	77,96%	60,29%
Wirtschaft	23,35%	13,61%	31,44%	21,80%	28,04%
Anderes	5,52%	4,93%	5,83%	5,09%	6,81%
Migration	13,07%	15,48%	11,27%	13,82%	10,80%

Tabelle: Themeninteressen nach Alter

Thema	Gesamt	Unter 30	30-39	40-49	50-59	Über 60
Bildung	59,49%	64,37%	59,48%	60,42%	52,53%	44,37%
Arbeit	43,93%	47,08%	48,79%	42,63%	37,66%	24,63%
Digitales	23,12%	22,42%	27,29%	26,53%	22,37%	12,51%
Energie	22,16%	20,88%	23,02%	22,80%	25,97%	22,07%
Frieden	39,86%	39,03%	32,68%	38,22%	43,00%	60,76%
Gesundheit / Pflege	35,57%	34,89%	35,90%	36,10%	37,09%	35,90%
Finanzen / Umverteilen	50,39%	53,30%	55,05%	49,24%	43,72%	32,56%
(queer)Feminismus	43,97%	56,62%	44,33%	38,05%	25,69%	11,58%
Kultur(politik)	26,77%	27,21%	27,79%	26,19%	27,27%	22,84%
Recht / Justiz	16,30%	17,79%	15,46%	14,92%	15,58%	14,53%
Soziales	67,17%	68,11%	69,67%	68,81%	66,52%	56,25%
Umwelt / Klimagerechtigkeit	54,81%	57,31%	55,92%	53,64%	53,54%	44,52%
Verkehr	23,54%	22,48%	23,76%	23,31%	26,55%	25,49%
Wohnen / Mieten	56,61%	61,95%	60,32%	50,68%	44,73%	39,39%
Antifaschismus	73,58%	79,89%	75,68%	73,05%	65,08%	50,04%
Wirtschaft	23,35%	23,97%	24,29%	22,12%	21,93%	20,59%
Anderes	5,52%	4,43%	6,01%	5,17%	8,23%	7,15%
Migration	13,07%	13,53%	13,41%	11,78%	12,41%	12,04%

Tabelle: Themeninteresse nach Branche

Thema	Gesamt	Bildung & Erziehung	Gesundheit & Pflege	Handel, Logistik, Lieferdienste	IT, Medien & Kommunikation	Öffentliche Verwaltung	Produzieren des Gewerbe/ Industrie
Bildung	59,49%	79,68%	56,69%	59,25%	53,13%	53,70%	51,46%
Arbeit	43,93%	41,47%	46,66%	59,84%	46,14%	47,27%	56,75%
Digitales	23,12%	16,11%	16,03%	24,80%	53,50%	24,12%	26,46%

Energie	22,16%	17,11%	20,36%	21,46%	27,96%	18,97%	34,85%
Frieden	39,86%	39,68%	42,78%	44,49%	32,74%	35,69%	35,95%
Gesundheit / Pflege	35,57%	32,21%	78,04%	32,87%	26,93%	27,01%	27,55%
Finanzen / Umverteilen	50,39%	44,53%	47,42%	57,28%	56,66%	56,27%	56,93%
(queer)Feminismus	43,97%	51,21%	49,92%	43,70%	39,96%	36,50%	30,29%
Kultur(politik)	26,77%	27,05%	22,57%	26,57%	24,72%	21,86%	17,34%
Recht / Justiz	16,30%	13,74%	15,96%	20,67%	13,17%	26,53%	15,33%
Soziales	67,17%	77,32%	72,19%	67,72%	62,18%	68,49%	59,67%
Umwelt / Klimagerechtigkeit	54,81%	53,79%	53,80%	50,59%	57,76%	47,43%	54,74%
Verkehr	23,54%	18,63%	19,38%	24,80%	28,18%	25,88%	24,27%
Wohnen / Mieten	56,61%	54,47%	58,21%	62,01%	59,38%	56,27%	53,47%
Antifaschismus	73,58%	76,68%	74,54%	74,80%	74,83%	67,68%	70,99%
Wirtschaft	23,35%	16,32%	16,64%	31,30%	26,27%	26,85%	35,58%
Anderes	5,52%	5,68%	4,26%	5,91%	5,15%	5,63%	5,11%
Migration	13,07%	15,95%	13,83%	12,60%	10,82%	10,77%	9,85%

Tabelle: Themeninteresse nach Bewegung

Thema	Gesamt	Gewerkschaftlich aktiv	Klimabewegung (früher)	Friedensbewegung	(Queer) feministische Bewegung	Aktiv gegen rechts	Mietenbewegung
Bildung	59,49%	54,84%	52,00%	43,21%	64,71%	55,37%	31,34%
Arbeit	43,93%	60,53%	27,00%	34,57%	36,27%	37,56%	31,34%
Digitales	23,12%	18,64%	16,00%	7,41%	15,69%	15,61%	13,43%
Energie	22,16%	20,46%	19,00%	18,52%	14,71%	16,34%	16,42%
Frieden	39,86%	37,65%	31,00%	88,89%	29,41%	42,44%	34,33%
Gesundheit / Pflege	35,57%	32,57%	19,00%	32,10%	33,33%	29,76%	17,91%
Finanzen / Umverteilen	50,39%	50,61%	46,00%	30,86%	45,10%	44,88%	40,30%
(queer) Feminismus	43,97%	33,17%	52,00%	16,05%	92,16%	42,93%	31,34%
Kultur(politik)	26,77%	22,88%	22,00%	19,75%	35,29%	29,76%	22,39%
Recht / Justiz	16,30%	17,19%	11,00%	12,35%	14,71%	11,71%	11,94%
Soziales	67,17%	67,07%	69,00%	50,62%	73,53%	66,10%	59,70%

Umwelt / Klimagerechtigkeit	54,81%	46,49%	90,00%	39,51%	48,04%	54,39%	52,24%
Verkehr	23,54%	28,09%	37,00%	18,52%	17,65%	22,44%	34,33%
Wohnen / Mieten	56,61%	53,03%	43,00%	25,93%	56,86%	45,61%	83,58%
Antifaschismus	73,58%	69,85%	78,00%	61,73%	84,31%	88,78%	52,24%
Wirtschaft	23,35%	28,21%	18,00%	20,99%	11,76%	17,80%	26,87%
Anderes	5,52%	5,57%	5,00%	8,64%	9,80%	6,83%	7,46%
Migration	13,07%	12,83%	21,00%	12,35%	16,67%	14,88%	10,45%

Tabelle: Zu welchem Thema möchtest du arbeiten?

Thema	Gesamt	weiblich	männlich	Neumitglieder	Bestandsmitglieder
Keine Angabe	3,09%	3,41%	2,95%	2,24%	5,69%
(queer) Feminismus	9,14%	16,55%	2,20%	10,90%	3,80%
Antifaschismus	13,41%	12,67%	13,92%	14,41%	10,36%
Arbeit	2,36%	0,83%	3,58%	2,13%	3,04%
Bildung	5,99%	6,05%	6,03%	6,01%	5,94%
Digitales	3,44%	1,23%	5,07%	3,79%	2,36%
Energie	0,90%	0,29%	1,39%	0,74%	1,38%
Finanzen / Umverteilen	4,14%	1,81%	6,03%	3,97%	4,64%
Frieden	2,73%	2,50%	3,10%	1,84%	5,43%
Gesundheit / Pflege	4,30%	5,53%	3,58%	4,45%	3,84%
Ich kann mich nicht entscheiden.	20,78%	23,80%	18,25%	22,03%	16,99%
Kultur(politik)	3,01%	2,43%	3,51%	2,94%	3,19%
Migration	1,02%	1,34%	0,83%	0,99%	1,12%
Recht / Justiz	1,05%	0,98%	1,16%	0,89%	1,52%
Soziales	10,66%	11,76%	10,04%	10,69%	10,54%
Umwelt / Klimagerechtigkeit	5,49%	4,73%	6,17%	4,90%	7,28%
Verkehr	2,39%	0,85%	3,63%	2,04%	3,44%
Wirtschaft	2,66%	0,58%	4,38%	2,24%	3,95%
Wohnen / Mieten	3,45%	2,68%	4,18%	2,79%	5,47%

Tabelle: Zu welchem Thema möchtest du arbeiten nach Beteiligung und Kapazität

Zu welchem Thema könnt ihr euch vorstellen in	Gesamt	Bei einzelnen Veranstaltungen	Ein paar Mal pro Monat	Im Wahlkampf	Wöchentlich
---	--------	----------------------------------	------------------------------	-----------------	-------------

der Partei zu arbeiten					
Keine Angabe	3,09%	2,59%	0,68%	4,15%	0,89%
(queer)Feminismus	9,14%	10,42%	10,38%	5,02%	6,77%
Antifaschismus	13,41%	13,25%	14,38%	17,47%	14,73%
Arbeit	2,36%	1,58%	2,96%	2,62%	3,33%
Bildung	5,99%	6,19%	6,35%	4,80%	6,71%
Digitales	3,44%	3,07%	4,16%	2,40%	3,98%
Energie	0,90%	0,95%	0,71%	1,97%	1,19%
Finanzen / Umverteilen	4,14%	3,63%	4,71%	3,49%	5,11%
Frieden	2,73%	2,80%	2,46%	4,37%	2,79%
Gesundheit / Pflege	4,30%	4,82%	4,35%	5,24%	3,44%
Ich kann mich nicht entscheiden.	20,78%	22,04%	18,50%	17,25%	15,68%
Kultur(politik)	3,01%	3,25%	3,07%	4,59%	2,08%
Migration	1,02%	1,16%	0,84%	1,31%	1,43%
Recht / Justiz	1,05%	0,86%	1,37%	0,87%	1,13%
Soziales	10,66%	9,92%	11,61%	9,17%	11,58%
Umwelt / Klimagerechtigkeit	5,49%	6,37%	5,01%	3,71%	5,88%
Verkehr	2,39%	1,97%	2,53%	2,84%	3,15%
Wirtschaft	2,66%	1,79%	2,87%	3,06%	4,87%
Wohnen / Mieten	3,45%	3,34%	3,07%	5,68%	5,29%

Tabelle: Zu welchem Thema möchtest du arbeiten nach Erwerbsstatus

Thema	Gesamt	Studieren d	Erwerbslos	Rente	Selbstständi g	Angestellt	In Ausbildung
Keine Angabe	3,09%	1,41%	1,78%	8,70%	4,00%	2,67%	1,43%
(queer)Feminismus	9,14%	12,63%	11,76%	2,29%	7,04%	8,22%	13,62%
Antifaschismus	13,41%	13,33%	16,11%	10,44%	12,32%	13,09%	17,44%
Arbeit	2,36%	1,08%	1,28%	0,73%	0,80%	3,68%	1,91%
Bildung	5,99%	8,78%	4,64%	4,40%	4,16%	5,51%	6,69%
Digitales	3,44%	2,77%	2,87%	1,37%	2,72%	4,37%	3,23%
Energie	0,90%	0,70%	0,79%	1,10%	1,12%	1,08%	-
Finanzen / Umverteilen	4,14%	3,90%	3,46%	2,47%	5,28%	4,76%	3,11%
Frieden	2,73%	2,63%	2,08%	8,42%	3,04%	1,85%	1,67%
Gesundheit / Pflege	4,30%	2,11%	2,96%	5,77%	3,36%	4,87%	6,81%
Ich kann mich nicht entscheiden.	20,78%	21,74%	25,20%	17,22%	18,88%	20,39%	21,51%

Kultur(politik)	3,01%	3,29%	2,17%	3,75%	10,56%	2,32%	1,43%
Migration	1,02%	0,94%	0,99%	1,65%	0,96%	0,95%	1,08%
Recht / Justiz	1,05%	1,55%	0,69%	1,01%	1,44%	0,88%	0,96%
Soziales	10,66%	8,97%	12,15%	12,64%	7,04%	11,56%	8,24%
Umwelt / Klimagerechtigkeit	5,49%	5,73%	3,95%	7,14%	8,48%	5,40%	3,23%
Verkehr	2,39%	2,44%	1,58%	3,48%	1,76%	2,24%	3,11%
Wirtschaft	2,66%	3,10%	2,77%	2,47%	2,88%	2,56%	2,39%
Wohnen / Mieten	3,45%	2,91%	2,77%	4,95%	4,16%	3,62%	2,15%

Tabelle: Zu welchem Thema möchtest du arbeiten nach Branche

Zu welchem Thema könnt ihr euch vorstellen in der Partei zu arbeiten	Gesamt	Bildung & Erziehung	Gesundheit & Pflege	Handel, Logistik, Lieferdienste	IT, Medien & Kommunikation	Öffentliche Verwaltung	Produzieren des Gewerbe/ Industrie	Banken und Versicherungen
Keine Angabe	3,09%	3,00%	3,27%	1,77%	1,99%	2,09%	1,46%	1,86%
(queer)Feminismus	9,14%	9,79%	9,12%	10,63%	8,24%	7,56%	6,20%	10,56%
Antifaschismus	13,41%	11,95%	11,78%	17,32%	12,80%	11,74%	13,69%	14,29%
Arbeit	2,36%	0,53%	1,52%	6,69%	1,99%	3,54%	8,39%	2,48%
Bildung	5,99%	16,74%	2,36%	4,33%	2,94%	3,86%	4,20%	2,48%
Digitales	3,44%	0,89%	0,99%	2,76%	16,92%	4,02%	2,74%	1,86%
Energie	0,90%	0,21%	0,08%	0,00%	0,66%	0,64%	3,28%	0,00%
Finanzen / Umverteilen	4,14%	2,37%	1,37%	5,71%	5,74%	5,14%	7,85%	14,91%
Frieden	2,73%	2,21%	2,36%	2,76%	1,91%	1,93%	0,91%	2,48%
Gesundheit / Pflege	4,30%	0,74%	27,58%	0,59%	0,88%	1,13%	0,55%	0,00%
Ich kann mich nicht entscheiden.	20,78%	19,16%	19,07%	20,08%	21,19%	21,06%	20,80%	21,12%
Kultur(politik)	3,01%	1,63%	1,14%	1,57%	2,35%	1,77%	2,19%	1,24%
Migration	1,02%	1,32%	0,76%	0,39%	1,18%	1,45%	0,73%	1,24%
Recht / Justiz	1,05%	0,42%	0,38%	0,98%	0,22%	5,79%	0,00%	0,62%
Soziales	10,66%	19,84%	10,71%	8,66%	7,73%	11,41%	7,48%	4,97%
Umwelt / Klimagerechtigkeit	5,49%	4,11%	4,26%	4,33%	4,19%	6,27%	6,75%	4,35%
Verkehr	2,39%	1,11%	0,99%	3,35%	2,28%	1,45%	2,19%	3,73%

Wirtschaft	2,66%	1,53%	0,76%	4,53%	2,87%	3,05%	6,20%	7,45%
Wohnen / Mieten	3,45%	2,47%	1,52%	3,54%	3,90%	6,11%	4,38%	4,35%

Tabelle: Welche Aktivität können sich unsere Mitglieder vorstellen?

Thema	Gesamt	männlich	weiblich	Neumitglieder	Bestandsmitglieder
Auf Leute zugehen und reden	29,31%	31,97%	26,57%	27,92%	33,51%
Haustürgespräche	18,08%	20,62%	14,88%	18,34%	17,32%
Zeitungen und Flyer verteilen	30,10%	29,25%	31,32%	29,79%	31,01%
Öffentlichkeitsarbeit	32,30%	34,24%	29,89%	33,40%	28,95%
Bei Kampagnen mitmachen	42,25%	44,28%	39,71%	43,78%	37,61%
Sozialberatung	26,48%	23,22%	30,87%	27,21%	24,28%
Infostände	30,79%	33,53%	27,68%	29,41%	35,00%
Telefonieren bei einer Telefonaktion	12,93%	12,58%	13,76%	12,67%	13,70%
Zu Aktionen oder Veranstaltungen dazu kommen	64,33%	62,73%	66,03%	67,30%	55,33%
Soziale Events organisieren	36,29%	31,50%	41,91%	38,94%	28,26%
Im Hintergrund unterstützen	70,12%	69,47%	69,82%	72,56%	62,72%
Projekte organisieren	43,71%	40,97%	47,22%	44,83%	40,33%
Inhaltlich zu meinen Themen arbeiten	57,01%	57,87%	55,19%	57,44%	55,72%
mich selbst (und andere) weiterbilden	51,58%	50,51%	52,04%	53,65%	45,29%

Tabelle: Welche Aktivität, nach der Zeit, die sie einbringen können

Thema	Gesamt	Wöchentlich	1x/Monat	Bei einzelnen Veranstaltungen	Im Wahlkampf	Zurzeit nicht
Auf Leute zugehen und reden	29,31%	53,03%	32,34%	20,22%	29,48%	10,77%
Haustürgespräche	18,08%	39,49%	21,39%	8,43%	20,96%	2,04%

Zeitungen und Flyer verteilen	30,10%	41,15%	33,52%	25,40%	42,79%	10,96%
Öffentlichkeitsarbeit	32,30%	54,87%	38,92%	22,75%	22,71%	6,59%
Bei Kampagnen mitmachen	42,25%	63,12%	52,55%	32,19%	29,48%	8,36%
Sozialberatung	26,48%	36,88%	31,04%	22,45%	15,72%	10,68%
Infostände	30,79%	56,77%	36,19%	19,36%	32,75%	5,48%
Telefonieren bei einer Telefonaktion	12,93%	24,76%	13,56%	9,26%	11,79%	4,46%
Zu Aktionen oder Veranstaltungen dazu kommen	64,33%	71,32%	71,28%	66,94%	50,44%	28,69%
Soziale Events organisieren	36,29%	51,66%	41,94%	31,98%	18,56%	13,18%
Im Hintergrund unterstützen	70,12%	68,41%	72,99%	72,72%	70,52%	57,20%
Projekte organisieren	43,71%	62,65%	47,95%	38,45%	29,69%	22,19%
Inhaltlich zu meinen Themen arbeiten	57,01%	69,77%	64,16%	52,23%	38,43%	33,61%
mich selbst (und andere) weiterbilden	51,58%	61,94%	56,65%	48,42%	34,50%	34,54%